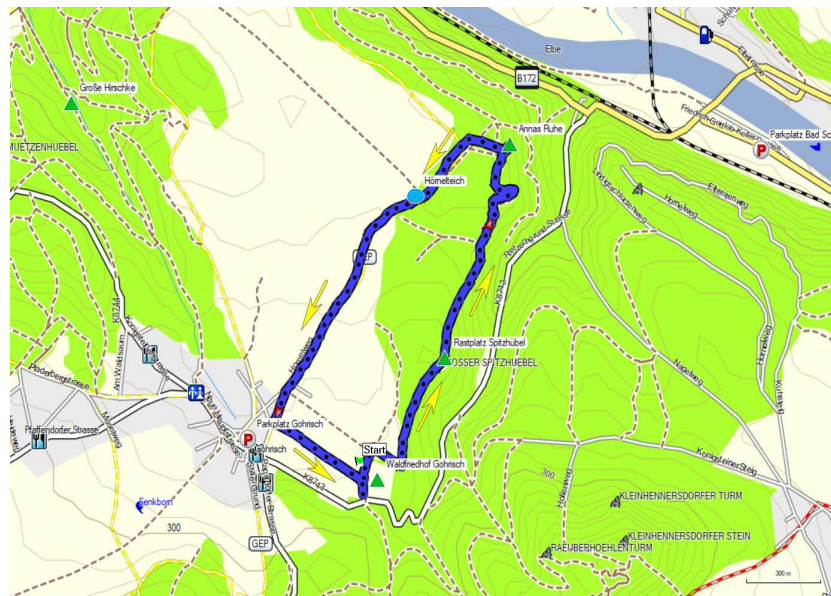


Annas Ruhe

meine Bewertung:
☆☆☆☆☆
Dauer:
1 Stunden
Entfernung:
4 Kilometer
Höhenunterschied:
34 Meter
empfohlene Karte:
Festung Königstein und die Tafelberge
Wanderggebiet:
Steine



Beschreibung:

Bei dieser Wanderung handelt es sich um eine ziemlich kleine Runde, die vielleicht mal als Nachmittags- oder Abendspaziergang unternommen werden kann. Den Startpunkt haben wir an den Friedhof von Gohrisch gelegt, an dem es aber eine sehr begrenzte Anzahl Parkplätze gibt. Da die Wanderung knapp am offiziellen Wanderparkplatz im Zentrum des Ortes vorbei geht, kann man auch dort gut parken.

Bevor die Wanderung richtig startet, sollte man kurz auf den sehr gut gepflegten Friedhof schauen. Ganz besonders fällt die historische hölzerne Kapelle auf, die am Ende des Hauptweges steht. Nach dem kurzen Blick in den Friedhof geht es aus dem Friedhofstor heraus und nach rechts am Zaun entlang. Bis vor ein paar Jahren gab es rund um Gohrisch ganz separate Wanderwegkennzeichen in Form eines besonderen „G“ in unterschiedlichen Farben. Diese scheinen aber verschwunden zu sein und nur noch auf ein paar wenigen Hinweisschildern überlebt zu haben. In diesem Fall wäre es das „G“ in gelb gewesen. Auf der Wanderkarte Festung Königstein von Dr. Böhm (www.boehmwanderkarten.de) sind die unterschiedlichen Runden noch eingezeichnet.

Wie schon geschrieben, geht es am Zaun des Friedhofs entlang. Zuerst bis an die nördliche Ecke und dann nach rechts bis an die östliche Ecke. Hier wird der Friedhof nach links verlassen und es geht auf einem Wanderweg oberhalb des Rietzschgrundes entlang. Auf der halben Strecke bis zum Rastplatz "Annas Ruhe" steht eine gepflegte Bank mit der Aufschrift "Spitzer Hübel". Sie lädt zwar zum Verweilen ein, aber es besteht überhaupt keine Aussicht in die Landschaft oder über den Rietzschgrund. Also geht es weiter und dem aufmerksamen Wanderer fallen die Kiefern ne-





ben dem Weg auf. An diesen Bäumen ist die Rinde V-förmig eingeritzt, um das damit austretende Harz aufzufangen. Das Harz wurde in der chemischen Industrie als Ersatz für Erdöl benutzt und damit konnte die DDR Devisen sparen. Dieses Verfahren wurde aber schon viele Jahrhunderte vor der DDR benutzt, um Pech für z.B. das Abdichten von Gefäßen und Booten herzustellen.



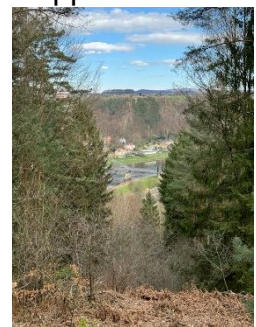
Je länger man auf dem Waldweg unterwegs ist, desto mehr und unterschiedliche Grenzsteine kann man entdecken. Sehr viele Steine sind mit zwei gekreuzten Schwertern als Grenze eines kurfürstlichen Eigentums gekennzeichnet. Alle diese Steine sind mit römischen Nummern durchgezählt. Als Beispiel: DCCCIX ==> D = 500 ; C = 100 ; C = 100 ; C = 100 ; I = -1 ; X = 10. Daraus ergibt sich die Zahl 809. Die Grenzsteine sind dazu auch noch unterschiedlich groß, was vermutlich wie bei den heutigen Grenzsteinen einen weiteren Abschnitt bedeutet. Auf dem weiteren Weg



stößt man an einem kleinen Gründel auf der linken Seite auf ein Steinkreuz mit den Jahreszahlen 1866 und 1914 und den Initialen E.St. Dabei soll es sich um einen Gedenkstein zum Frieden von Prag am 23. August 1866 handeln, der 1914 aufgestellt wurde. Zumindest steht es so im Buch von Axel Mothes (www.stiegenbuchverlag.de), geheimnisvolle Wege im Sandstein Band 2 Seite 93.

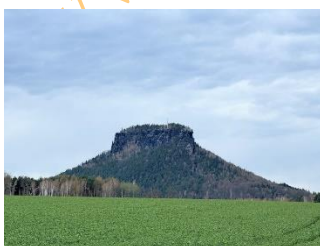



Kurz vor "Annas Ruhe" führt der Waldweg ein paar Höhenmeter ab- und dann auch wieder aufwärts. Knapp hinter der Senke ist der Wald von den toten Fichten befreit worden und so hat man schon einen Blick in den Rietzschgrund und schräg links über die Elbe nach Rathmannsdorf. Die Wanderung führt noch ein ganz kurzes Stück weiter auf dem Pfad,



dann erreicht man "Annas Ruhe". Hier ist eine Sichtachse freigeschnitten, mit der man runter auf die Elbe, die Eisenbahnbrücke und den westlichen Teil von Bad Schandau schauen kann.

Nachdem man sich nett ausgeruht hat, geht es ganz wenige Meter von der Aussicht zurück und dann nach rechts weiter. Nach 150 Metern durch den Wald erreicht man



den Waldrand und damit die große Ebene nördlich von Gohrisch. Gleich am Feldrand verläuft nach links ein breiter Weg, der mit dem gelben Punkt  markiert ist. Diesem folgt man in Richtung Gohrisch. Schon bald (1/4 km) passiert man auf der rechten Wegseite das Feuchtgebiet Hörnelteich. Dieser Teich sieht immer super gepflegt aus und auch als wir gerade vorbei



gewandert sind, war ein Paar damit beschäftigt, die Rückenlehne einer Sitzbank zu reparieren. Die Wanderung geht weiter auf dem sogenannten Hörnelweg, der auch in der Ortschaft Gohrisch weiter so heißt. Nach etwas mehr als 200

Metern im Ort gabelt sich die Straße und man hält sich links auf dem schmaleren Weg. Schon bald erreicht man die Sonnenstraße, auf der bis zum Ende nach links weiter gewandert wird.

Dieser Bogen ist wirklich keine riesige Wanderung, aber eine nette Runde, die auch mal als kleine Zwischendurch-Wanderung unternommen werden kann.

www.wandern-saechsische-schweiz.de

Details zur Wanderung „Annas Ruhe“

Kurzbeschreibung:

Eine ganz kleine Runde von der Ortschaft Gohrisch zum Waldfriedhof und dann immer oberhalb des Rietzschengrund bis zur Aussicht Annas Ruhe. Der Rückweg führt über den Hörnelweg am Hörnelteich vorbei. Schon ist man wieder in Gohrisch angekommen.

Streckenbeschreibung in Stichpunkten

Gohrisch - Waldfriedhof - Kleiner Spitzhübel - Rastplatz Spitzer Hübel - Gedenkstein 1866/1914 - Annas Ruhe - gelber Punkt - Hörnelweg - Hörnelteich - Gohrisch - Holzgasse - Sonnenstraße - Waldfriedhof

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	Wandergebiet:	Hochwassergefahr:
1 Stunden	4 Kilometer	Steine	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>				
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz:	GPS Koordinaten:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	Gohrisch Ortsmitte	50.9077085 14.1097904
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):				
Von Bad Schandau über die Elbebrücke und ungefähr 300 Meter hinter der Brücke geht es nach links in die Richtung Gohrisch. Man fährt über eine steilere Waldstraße und eine Serpentine der Berg nach Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).				
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):			Ungefähre Entfernung:	
6 Minuten			5 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):				
Über die B172 bis nach Königstein. Hinter der ganz schmalen Stelle in Königstein, geht nach rechts die Straße in Richtung Gohrisch hoch. Im Zentrum von Gohrisch liegt der Parkplatz auf der linken Seite (gegenüber der Sparkasse).				
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):			Ungefähre Entfernung:	

18 Minuten	18 Kilometer
öffentlicher Nahverkehr: Bus	Haltestelle: Gohrisch Hotel Albrechtshof

<u>Untergrund:</u>				
Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

<u>Höhenunterschied:</u>						
Aufstiegshöhenmeter:						
34 Meter						
Maximale Höhe:						
303 Meter						
Minimale Höhe:						
264 Meter	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:	
normaler Auf-/Abstieg:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	

<u>Orientierung:</u>		
Karten vor Ort:	<u>empfohlene Karte:</u>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Festung Königstein und die Tafelberge
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
teilweise fehlend	ISBN:	978-3-910181-16-8
	Auflage:	4. Auflage 2010

<u>Landschaft:</u>					
Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

<u>Pausenmöglichkeiten</u>	
Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Nur am Anfang bzw. Ende in Gohrisch

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

Ja

Besonderheiten

Name der Wanderung: Annas Ruhe Entfernung: 4 Kilometer

Dauer: 1 Stunden Höhenmeter: 34 Meter

